

Dreierlei braucht die Wildbiene

Ein Mosaik aus Nahrung, Nistplatz und Baumaterial

Das Gelände der Nackten Mühle ist **reich strukturiert**. Wenn ihr euch umseht, findet ihr verschiedene Lebensräume, darunter die Nette mit ihren Uferbereichen sowie Wald, Gebüsch, Kopfweiden und eine Wiese mit den unterschiedlichsten Wildblumen. Wildbienen finden hier drei wichtige Dinge zum Überleben: **Nahrung, Nistmaterial** und **Nistplätze**.



Auch Hummeln mögen den Nektar und Pollen vom Alant sehr gerne.



BLÜTEZEIT
JULI-SEPT.

Echter Alant

Alant bevorzugt feuchte halbschattige Standorte. Auf seinen großen **Korbblüten** bietet er Pollen und Nektar offen für **viele Insekten** an. Auch Löcherbienen kann man hier beobachten. Sie bewegen sich im Kreis über den Blütenboden, wippen mit dem Hinterleib und tupfen so den gelben Pollen in ihre **Bauchbürsten**.



Inula helenium



- NAHRUNG
- NISTPLATZ
- BAUMATERIAL

Löcherbiene

Die 6-8 mm kleine Wildbiene nistet in vorhandenen Hohlräumen wie **Käferfraßgängen** in Totholz oder hohlen Pflanzenstängeln. Fehlen diese natürlichen Strukturen, können wir der Biene helfen und Hohlräume in **Nisthilfen** bereitstellen. Die Löcherbiene sammelt auf über 30 Sammelflügen den Pollen-Proviant für eine einzige Brutzelle – allerdings nur auf Korbblütlern wie Alant oder Margerite.



FLUGZEIT
JUNI-OKT.

Heriades truncorum



Gefördert durch:



Weitere Informationen zum Kunstprojekt Art4Bees:



„Schön und nützlich: Nisthilfe des Kunstprojekts Art4Bees“